

Energie aus dem Biomasseheizkraftwerk Emden dient dem Klimaschutz.

Klimaschutz

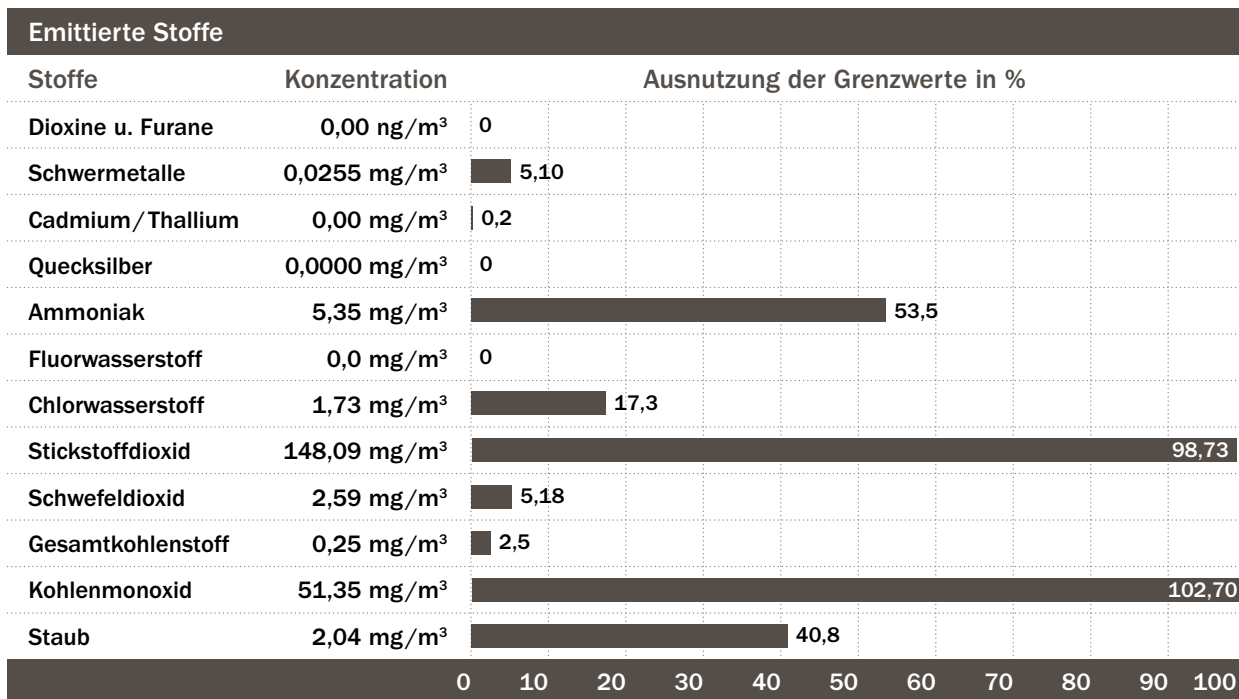
Die Verbrennung von Altholz im Biomasseheizkraftwerk Emden spart jährlich rund 90.000 Tonnen CO₂ ein – etwa soviel wie 44 moderne Windkraftanlagen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Das Kraftwerk erzeugt mit einer elektrischen Leistung von 20 Megawatt jährlich rund 130 Millionen Kilowattstunden Strom und etwa 110 Millionen Kilowattstunden Fernwärme. In der Anlage verbrennt die Statkraft Markets GmbH jährlich rund 140.000 Tonnen Altholz. Durch Schiffsanlieferungen wird die Anzahl von Transporten mit LKW zum Kraftwerk minimiert. Die Verbrennung von Altholz wird aus Klimaschutzgründen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert.

Qualitätssicherung Brennstoffe

Derzeit wird im Biomasseheizkraftwerk ausschließlich zerkleinertes Altholz gemäß Altholz- und Biomasseverordnung verbrannt. Der Einsatz dieses Altholzes wird durch ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem gewährleistet. Neben Altholz können nach Biomasseverordnung zum Beispiel auch Stroh und Energiepflanzen eingesetzt werden.

Emissionsüberwachung per Knopfdruck

Die in der 17. BImSchV geforderten Verbrennungsbedingungen werden im Betrieb eingehalten. Die Emissionswerte der Anlage lagen im letzten Jahr zum Teil deutlich unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten (siehe Grafik). Das staatliche Gewerbeaufsichtsamt Emden hat durch eine Online-Verbindung jederzeit Zugriff auf aktuelle Emissionswerte.



Mit dieser Anzeige informieren wir über die im Jahr 2020 durch das Biomasseheizkraftwerk Emden emittierten Stoffe. Weitere Informationen hierzu im Internet unter www.statkraft.de/uber-statkraft/nachhaltigkeit/ und von Jens Thomas unter Tel. 04921-892-416.